

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Tanasote S40

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0026490-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0026490-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	8
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Tanasote S40

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Lonza Cologne GmbH
	Anschrift	Nattermannallee 1 50829 Cologne Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0026490-0000	
R4BP 3-Referenznummer	AT-0026490-0000	
Datum der Zulassung	31/08/2021	
Ablauf der Zulassung	21/03/2031	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Arch Timber Protection Ltd
Anschrift des Herstellers	Wheldon Road WF10 2JT Castleford Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Leeds Road HD2 1YU Huddersfield Vereinigtes Königreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	16 - Kupferhydroxid
Name des Herstellers	Spiess-Urania Chemicals GmbH
Anschrift des Herstellers	Heidenkampsweg 77 20097 Hamburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Spiess-Urania Chemicals GmbH, Hovestr. 50 20539 Hamburg Deutschland
Wirkstoff	1452 - Penflufen
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer AG, Alte Heerstr. 41538 Dormagen Deutschland
Wirkstoff	20 - DDA-Carbonat
Name des Herstellers	Lonza Cologne GmbH
Anschrift des Herstellers	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Lonza Inc., 8316 West Route IL 61547 Mapleton Vereinigte Staaten

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kupferhydroxid	Copper (II) hydroxide	Wirkstoffe	20427-59-2	243-815-9	4,615
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,0379
DDA-Carbonat	Reaction mass of N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium carbonate and N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium bicarbonate	Wirkstoffe	894406-76-9	451-900-9	0,91
Fettsäuren, C8-C10	Fatty acids, C8-C10	nicht wirksamer Stoff	68937-75-7	273-086-2	9,9

2.2. Art der Formulierung

ÖL - Mit Öl mischbare Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Augenschutz tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort Vergiftungsinformationszentrale anrufen.
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen. Und vor erneutem Tragen waschen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Inhalt / Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 3)

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

Fungizid, Insektizid
wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven
wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung der Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben
wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten: Trivialname: Braunfäulepilze Entwicklungsstadium: Hyphen
wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten: Trivialname: Weißfäulepilze Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich

Innen- Innenanwendung des Holzschutzmittels. Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen. Gebrauchsklasse 3: Imprägnierung allgemeiner Hölzer und Bahnschwellen Gebrauchsklasse 3: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt nicht abgedeckt ist und nicht mit dem Boden in Kontakt kommt. Es ist entweder konstant Witterungseinflüssen ausgesetzt oder es ist davor geschützt, unterliegt jedoch häufiger Benetzung. Für Gebrauchsklasse 3 kann das Produkt sowohl auf Weichholz als auch auf Hartholz aufgetragen werden.
--

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren Detaillierte Beschreibung: <u>Vollzellverfahren:</u> • Bethell-Verfahren <u>Leierzellenverfahren:</u> • Rüping-Verfahren • Lowry-Verfahren
--

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: UC 3 (ausgenommen Termiten): 48,7-100 kg/m ³ ; UC 3 (einschließlich Termiten): 65,4-100 kg/m ³ ; UC 3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 65,4-133 kg/m ³ Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.
--

Anwenderkategorie(n)

industriell berufsmäßiger Verwender
--

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

IBC (Intermediate Bulk Container) aus HDPE: 1000 L
--

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 4)

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Fungizid, Insektizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: Hausbock
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termiten (Gattung der Reticulitermes)
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:
Trivialname: Braunfäulepilze
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:
Trivialname: Weißfäulepilze
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Ascomyceten, Deuteromyceten
Trivialname: Moderfäulepilze
Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich

Innen-

Innenanwendung des Holzschutzmittels.
Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen.
Gebrauchsklasse 4: Imprägnierung allgemeiner Hölzer
Gebrauchsklasse 4: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt mit dem Boden in Kontakt kommt und permanenter Benetzung ausgesetzt ist.
Für Gebrauchsklasse 4 wird das Produkt nur auf Weichholz aufgetragen.
Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 aufgetragen werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern verwendet wird.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren
Detaillierte Beschreibung:
Vollzellverfahren:

• Bethell-Verfahren
Leerzellenverfahren:

• Rüping-Verfahren
• Lowry-Verfahren

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: UC 4 (einschließlich Termiten): 86,5-133 kg/m³
Verdünnung (%): ---
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.

Anwenderkategorie(n)

industriell

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

IBC (Intermediate Bulk Container) aus HDPE: 1000 L

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das Produkt ist ein gebrauchsfertiges Holzschutzmittel, das mittels einem der folgenden Druckverfahren (Lowry-Verfahren, Rüpung-Verfahren oder Bethell-Verfahren) auf Holz aufgebracht wird. Am Ende eines jeden Zyklus ist ein langes abschließendes Vakuum zu erzeugen. Die Anwendungsmethode ist von der Holzart oder der Endnutzung des Holzes abhängig. Das Holz im Behälter sollte entsprechend der beabsichtigten Nutzung mit der vorgegebenen Einbringmenge behandelt werden.

Bitte lesen und beachten Sie:

- Das technische Datenblatt für das Biozidprodukt mit einer Produktzusammenfassung.
- Die Sicherheitsdatenblätter für das Biozidprodukt.

Der IBC (Intermediate Bulk Container) mit dem Produkt ist über ein unten angeordnetes Ablaufventil unmittelbar mit dem Behandlungsbehälter verbunden.

Da nur die Wirksamkeitsdaten für *Hylotrupes bajulus* vorgelegt wurden und keine Informationen bereitgestellt wurden, aus denen hervorgeht, dass diese Art am wenigsten empfindlich ist, kann das Mittel nur für den Einsatz gegen *Hylotrupes bajulus* (Hausbock) zugelassen werden.

Die Einbringmenge wird in kg/m³ des Biozidproduktes in der analytischen Zone ausgedrückt:

- UC 3 (ausgenommen Termiten): 48,7-100 kg/m³
- UC 3 (einschließlich Termiten): 65,4-100 kg/m³
- UC 3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 65,4-133 kg/m³
- UC 4 (einschließlich Termiten): 86,5-133 kg/m³

Für Gebrauchsklasse 4 (UC 4) wird das Produkt nur auf Weichholz aufgetragen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Produktes sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Beim Umgang mit dem Produkt ist die Verwendung eines Augenschutzes unbedingt erforderlich.

Es dürfen keine Emissionen bei der Aufbringung und Lagerung entstehen. Auf dem Etikett und in der betreffenden Dokumentation muss angegeben werden, dass die gesamte Holzimprägnierung an industriellen Standorten zu erfolgen hat, für die das Folgende gilt:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
- Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
- Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 verwendet werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern eingesetzt wird.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln kommen könnte.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Anweisungen:

Allgemeine Hinweise:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort einen Arzt hinzuziehen (wenn möglich Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen).

Bei Einatmen:

Beim Auftreten von Symptomen kontaktieren Sie die Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt.

Bei Verschlucken:

Spülen Sie sofort den Mund aus. Geben Sie der Person etwas zu trinken, wenn sie schlucken kann. Führen Sie KEIN Erbrechen herbei. Rufen Sie 112/den Rettungsdienst für medizinische Hilfe an.

Bei Hautkontakt:

Entfernen Sie die gesamte verschmutzte Kleidung und reinigen Sie diese vor erneutem Tragen. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser. Bei Hautreizung ärztlichen Rat einholen.

Bei Augenkontakt:

Spülen Sie die Augen sofort einige Minuten mit Wasser aus. Entfernen Sie eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit. Fahren Sie mit dem Ausspülen mindestens weitere 15 Minuten fort. Rufen Sie 112/den Rettungsdienst für medizinische Hilfe an.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel. +43 1 406 43 43

Umweltschutzmaßnahmen:

Schließen Sie das Leck, soweit dies gefahrlos möglich ist. Falls die Lösung in einer Holzimprägnieranlage verschüttet wird, befolgen Sie die für den jeweiligen Standort geltenden Notfallmaßnahmen. Falls Abwassersysteme oder Wasserläufe kontaminiert werden, informieren Sie unverzüglich die zuständigen Behörden.

Reinigungsmethoden:

Sammeln Sie das Produkt soweit wie möglich auf. Bedecken Sie die verschüttete Lösung mit Erde oder Sand, um sie aufzusaugen. Geben Sie den Sand/die Erde anschließend in einen geeigneten Behälter. Versiegeln und beschriften Sie den Behälter. Bringen Sie kontaminiertes Material zur späteren Entsorgung an einen sicheren Ort.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere IBC-Container zum Recycling an den Hersteller retournieren.

Rückstände nicht im Ausguss entsorgen.

IBC-Container auf keinen Fall für Trinkwasser oder zur Aufbewahrung von Lebensmitteln verwenden.

Produkt, Produktreste und imprägnierte Holzabfälle der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Im Originalbehälter aufbewahren.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Keine